



Märkte erschließen – Deutsche Wirtschaftsdelegation in Indonesien

Oktober 2015: Das Kennenlernen neuer, potentieller Absatzmärkte und die Sondierung von Geschäftsmöglichkeiten war Ziel der vom BMWi geförderten Markterkundungsreise für die schiffbau- und meerestechnische Industrie vom 4. - 8. Oktober 2015 nach Indonesien. Unternehmen in der Hauptstadt Jakarta und im östlich gelegenen Surabaya, beide auf der Insel Java, waren Stationen der vom VSM beantragten und begleiteten Reise.

Hamburg, 10. Oktober 2015: Die vom VSM begleitete und von der Deutsch-Indonesischen Industrie- und Handelskammer EKONID organisierte Markterkundung fand bei den über 20 Delegationsmitgliedern großen Zuspruch. Durch die deutsche Delegation wurde dabei nahezu die gesamte Wertschöpfungskette der deutschen maritimen Industrie vertreten. In vielen Gesprächen und Vorstellungen konnten die Portfolios der teilnehmenden Unternehmen, die Leistungsfähigkeit der deutschen schiffbau- und meerestechnischen Industrie sowie das zulieferbasierte Finanzierungsinstrument der German Maritime Export Initiative (GeMaX) vorgestellt werden. Die indonesischen Unternehmen bewerteten die Fähigkeiten und das Angebot der deutschen maritimen Industrie durchweg positiv und nutzten die direkten Kontaktmöglichkeiten.

Die traditionelle Seefahrtnation Indonesien hat, mit mehr als 17.000 Inseln die sich über einen Archipel von 5.000 Kilometern erstrecken, enormen Bedarf an maritimen Produkten sowie zuverlässiger und kostengünstiger maritimer Verkehrsinfrastruktur. Folgerichtig verzeichnet die maritime Branche Indonesiens hohe Wachstumsraten. Bis 2019 sollen 24 neue Seehäfen gebaut, die rund 200 heimischen Werften gestärkt und die nationale Zulieferindustrie ausgebaut werden. Dieses Wachstum bietet auch deutschen Werften und maritimen Zulieferern die Chance, auf dem indonesischen Markt in den verschiedenen Segmenten Fuß zu fassen. Trotz teilweise umfassender „local content“-Anforderungen und teilweise langwieriger Verfahren bestehen vielfältige Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit.

In Surabaya, hatte die Delegation Gelegenheit das Schiffbauunternehmen PT. DUMAS SHIPYARD, die lokale Hafenverwaltung PT. TERMINAL PETIKEMAS SURABAYA, die Reederei PT. MERATUSLINE sowie und Zulieferunternehmen und Forschungseinrichtungen zu besuchen (PT. PENATARAN ANGKATAN laut (PAL), TEKNOLOGI SEPULUH NOPEMBER - Faculty for Marine Technology Surabaya) und sich mit deren Vertretern über die Marktentwicklungen und Geschäftsmöglichkeiten auszutauschen.

In Jakarta kamen die Teilnehmer in Rahmen einer von deutscher Botschaft und AHK organisierten Informationsveranstaltung mit Vertretern des Ministry of Industry, der Indonesian National Shipowners Association, dem Finanzdienstleister PT. PANN MULTI FINANCE und dem Unternehmen PT. SAMUDERA ENERGY TANGGUH zusammen.

Ebenfalls standen ein Besuch der INDONESIA MARITIME EXPO 2015 sowie Gespräche mit der Klassifikationsgesellschaft BIRO KLASIFIKASI INDONESIA auf dem Programm. Den Abschluss des Aufenthalts in Indonesien bildeten die Besuche des Hauptstadthafens TANJUNG PRIOK/KALIBARU port und der PORT AUTHORITY PELINDO II sowie des Hauptquartiers der indonesischen Marine, wo die deutsche Delegation von einer hochrangigen Abordnung der Beschaffungs- und Planungsabteilungen empfangen wurde.